

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 61 (1999)

Heft: 10

Rubrik: SVLT ; INFOLA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Maschinenringtagung 1999

Die diesjährige Maschinenringtagung findet am 18. November 1999 ab 10 Uhr in der Mehrzweckhalle in Dänikon SO statt. Die Fachkommission 3 des SVLT unter dem Vorsitz des St.Galler Maschinenkundelehrers Ueli Haltiner laden dazu alle MR-

Präsidenten und Geschäftsführer sowie weitere interessierte Kreise ein.

Die Teilnehmenden sind dabei beim solothurnischen **MR Niederamt** zu Gast. Dieser kann mit der Pflege der Grünflächen entlang der Kantonsstrassen sehr interessante **Kommun-**

nalarbeiten für den Kanton Solothurn erbringen.

Der MR-Präsident Franz-Xaver Schenker und der Geschäftsführer stellen den MR vor und erklären ihr Vorgehen bei der Offertstellung, der Organisation und bei der Festlegung der Verantwortlichkeiten.

Der **MR Suhr AG** andererseits konnte sich Dienstleistungen für das Militär verschaffen: Peter Knörr berichtet über die Kapazitäten und die Logistik beim Schnitzeltransport für die Kaserne in Aarau.

Am Nachmittag demonstriert der

Lohn- und Forstunternehmer Fritz Hirter, Safenwil, seine Palette an technischen Möglichkeiten für **Schnitzelproduktion**. Vorgesehen ist auch die Besichtigung des Betriebes der Familie Bucher-Erni in Stüsslingen. Dabei geht es hauptsächlich um das Bauen mit Rundholz.

Interessentinnen und Interessenten für die MR-Tagung melden sich beim SVLT an oder verlangen die Unterlagen:

SVLT, 5223 Riniken,
Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31

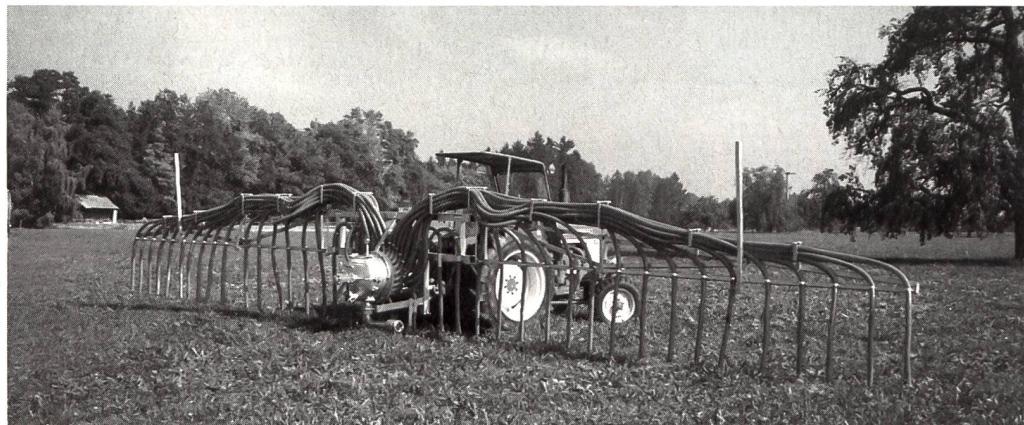
Gülletechnik – Grossausstellungen

Das grosse Publikumsinteresse an der letzjährigen Ausstellung auf dem Firmengelände veranlasste die Schweizer AG, auch in diesem Jahr eine Ausstellung mit verschiedenen Partnerfirmen für Erntemaschinen, Bodenbearbeitungsgeräten, Stalleinrichtungen und Landtechnik durchzuführen. Die Ausstellung (mit Festwirtschaft) findet noch an zwei (in Schwarzenbach SG war die Ausstellung am letzten Wochenende) von insgesamt drei Standorten statt:

– **Landwirtschafts-Museum Burgrain, Alberswil/LU, Samstag/Sonntag, 16./17. Oktober, 9 bis 17 Uhr**

Sämtliche am Markt verfügbaren Rührwerkstypen können verglichen werden. Dank Eigenanfertigung und der Verwendung von rostfreien Materialien im Mediumbereich wird die längste Lebensdauer bei effizientester Umwälzleistung garantiert.

Die grössten Fortschritte werden heute bei der Gülleausbringung erzielt. Die Schweizer AG offeriert dank Eigenentwicklung das breiteste Angebot an besonders leichten Pumptankwagen mit Tankgrössen bis 20000 l. Mit Schleppschlauchverteilern können die Stickstoffverluste bei der Ausbringung um 70% verringert werden. Dadurch entfällt auch die Geruchsbe-



Patentierter Schleppschlauchverteiler

lästigung weitgehend. Die bisherigen Verteiler waren jedoch aufwendig gebaut und neigten zur Verstopfung. Dank dem patentierten Drucksystem der Firma Schweizer können Schleppschlauchverteilern auch an Hanglagen problemlos eingesetzt werden. Die Verstopfung des Verteilkopfes ist auch bei grösstem Strohanteil praktisch ausgeschlossen. Die kompakte, nie-

drige Bauweise erlaubt die Gülleausbringung mit Zweiachs-Mähern. Die bewährten Schneckenpumpen und Rührmixpumpen aus dem Hause Schweizer können ebenfalls in den verschiedensten Varianten verglichen werden.

– Schweizer AG, Maschinenfabrik Gütte- und Umwelttechnik 9536 Schwarzenbach SG

– Meyer AG, Stallbautechnik Landmaschinentechnik 6023 Rothenburg LU

– Schweizer AG, Maschinenfabrik Gütte- und Umwelttechnik 3463 Häusernmoos BE

Ausstellungshinweis

Die Hersteller und Importeure von folgenden Marken führen am 23. und 24. Oktober im Expodrom von Muntelier bei Murten eine gemeinsame Ausstellung durch

- Renault Agriculture
- Lemken
- Manitou
- Bobcat

- Schweizer
- Fella

Renault Agriculture, Fella-Schweiz und die Lemken Werke mit ihrer Schweizer Niederlassung zeigen bemerkenswerte Neuheiten und Programmgänzungen: Renault Agriculture, in Frankreich Marktleader bei den Traktoren in der Stärkeklasse 52 bis 185 PS, wird zwei neue Traktoren der 800er-Baureihe zeigen. Full-Power-Shift-Getriebe, 36 Lastschaltstufen, lastschaltbares Wendegelenk und gefederte Kabine sind

Punkte, die es besonders zu beachten gilt. Lemken zeigt nebst Bodenbearbeitungsgeräten auch Geräte aus der Säetechnik: z.B. die pneumatische Solitaire in Verbindung mit der Kreiselegge Zirkon. Die Fella Werke GmbH präsentiert den neuen Intensivaufbereiter KC 270 D mit wahlweise Breitstreuvorrichtung. Ebenfalls neu ist das Turbo-Scheibenmähwerk SM 270 FP als leichtzügiges und kompaktes Frontmähwerk mit 2,60 m Arbeitsbreite und geringem Eigengewicht.



INFOLA 99

Programmquerschnitt

Mit unverminderter Schnelligkeit kommen neue, immer leistungsfähigere Computer mit einer wachsenden Palette an Peripheriegeräten und Vernetzungsmöglichkeiten und raffiniertere Computerprogramme auf den Markt. Die Kunst besteht darin, wie so oft im Leben, auch in diesem Fall den richtigen Mittelweg zu finden zwischen der hoffnungslos überholten Kiste und dem letzten Schrei der boomenden Branche, denn auch in der Computerwelt gibt es zum Glück so etwas wie eine kurzlebige Beständigkeit.

Die Infola ist eine willkommene Gelegenheit, um sich in aller Ruhe bei jenen Software-Anbietern zu informieren, die nun schon seit mehreren Jahren im Geschäft sind und

damit Softwareprogramme anbieten, die als erprobt und auf die landwirtschaftlichen Betriebe zugeschnitten gelten dürfen. Die Infola – die letzte vor dem nächsten Jahrtausend – findet bereits zum neunten Mal in den Räumlichkeiten des SVLT-Verbandszentrums statt. Bekanntlich können im Zusammenhang mit EDV-Anlagen und zum Beispiel Fütterungsautomaten, bei denen die Entwickler nicht an die Jahrtausendwende gedacht haben, beim bevorstehenden Datumswechsel Probleme auftauchen. Ob damit zu rechnen ist oder mit Sicherheit keine Probleme zu befürchten sind, muss mit dem EDV-Lieferanten abgeklärt werden.

Für alle Produktionszweige ebenso wie für die Betriebsführung, z.B. in der Düngungsplanung und in der Planung der Investitionstätigkeit in Maschinen und Geräte (Maschinenkostenberechnung), gibt es selbstverständlich die einschlägigen Computerprogramme. Unbestrittenemassen sind aber die Buchhaltungsprogramme und die damit verbundene Soft-

ware für die Rechnungsstellung inklusive Mehrwertsteuer in den Lohnunternehmen und z.B. in der Direktvermarktung volumen- und frankenmässig am bedeutsamsten.

Buchhaltungsprogramme

Sie sind als erste EDV-Programme für die Landwirtschaft auf den Markt gekommen und haben inzwischen selbstverständlich deutliche Renovationen und Modifikationen erfahren, und sie sind einfacher und gegen Eingabefehler sicherer geworden. Der Windows Level gilt, obwohl es die DOS-Versionen immer noch gibt, heute als Standard.

Bei den Buchhaltungsprogrammen lassen sich klare Unterschiede in den Strategien der einzelnen Anbieter erkennen:

Bei **Agro-Office** z.B. handelt es sich um eine altbekannte und aufgrund einer profunden Erfahrung ständig auf den neuesten Stand gebrachte Buchhaltungssoftware. Die sichere Begleitung des Anwenders durch das

*Infola 1999:
Familienvergünstigung
beachten.*

Samstag, 30. Oktober 1999,
von 9 bis 17 Uhr
im Verbandszentrum Riniken

- Die Konzentration auf Samstag optimiert den personellen und finanziellen Aufwand der anbietenden Firmen und auch des SVLT.
- Besucherinnen und Besucher können dank Fünftagewoche eventuell in Begleitung eines EDV-Sachverständigen im Bekanntenkreis ihren Besuch am Samstag planen.
- Die Softwareanbieter haben neu die Gelegenheit, in Kombination mit einem Hardware-Lieferanten ein beschränktes PC-Sonderangebot zu präsentieren.

Die Kosteneinsparungen können durch tiefere Eintrittspreise und eine neue Familienkarte weitergegeben werden:

- Neu Einzeleintritt: Fr. 8.– (bislang Fr. 12.–)
- Neu Familienkarte für Fr. 10.–
- Softwarekatalog Fr. 8.– an der Ausstellung (nachher Fr. 20.–)

Folgende Firmen sind für die Teilnahme an der Infola angemeldet:

- **Agro-Office** und **Agroplus**, vertreten durch Ernst Knellwolf, Elgg ZH
- **Agrossoft** mit dem Betriebsinhaber Bernhard Bosshard
- **CBT-Software** (Geschäfts-inhaber August Wick)
- **Kindlimann & Partner** (vertreten durch Werner Grünenwald)
- **Landwirtschaftliche Beratungszentrale Lindau**
- **Nebiker Buchhaltung und Beratungs AG** mit Hansueli Zbinden
- **Protecdata** mit Cornel Kaufmann

Programm selbst oder nach Wunsch auch durch einen Treuhänder wird sehr gross geschrieben. Die Möglichkeit, die ganze DFE- und Steuerbuchhaltung selber abzuschliessen, ist gegeben. Diese Möglichkeit sieht auch die Agrossoft-Buchhaltungssoftware klar vor. Sie basiert, wie auch die Buchhaltungsprogramme der LBL (Agro Twin), von Kindlimann, CBT-

Software, Nebiker und Protecdata auf dem sogenannten KMU-Kontenplan. Die Programme von **Protecdata** und auch **Agrosoft** stellen den selbständigen Buchhaltungsabschluss durch den Anwender in den Vordergrund. Dennoch – beide Unternehmen bieten durch Schulungskurse (namentlich Protecdata) und neuerdings über einen Online-Service (Agrosoft) intensive Unterstützung an. Damit können neuerdings Updates direkt heruntergeladen werden und die Anwender stellen ihre Fragen über das Netz. Sie können dann per Internet eine Antwort erhalten, die allen Kunden zugänglich ist.

Nebiker, CBT-Software, Kindlimann & Partner und die **LBL** stellen mit ihren Programmen die Datenerfassung bei den Kunden und die definitiven Abschlussarbeiten durch die Treuhandbüros in den Vordergrund. Alle Unternehmer bieten nebst den umfassenden Buchhaltungspaketen auch Versionen mit Teilbereichen daraus an. Im Zuge der betrieblichen Diversifikation werden namentlich auch die Fakturierungsprogramme für die Direktvermarktung und für Lohnunternehmen, die wiederum auch an Maschinenkostenprogrammen interessiert sind, je länger, je wichtiger. Kindlimann präsentiert als neuen Programmteil eine Anlagebuchhaltung und für die Auftragsbearbeitung neue Zusatzoptionen, um wiederkehrende Rechnungsstellungen und das Importieren von Adressenstämmen zu vereinfachen. **Die landwirtschaftlichen Beratungszentralen in Lindau und Lausanne** haben bislang logischerweise ihre Software auf die Bedürfnisse der Beratungsdienste ausgerichtet, neu kommen sie mehr und mehr aber auch dazu, Landwirtschaftsbetriebe mit kompletten EDV-Lösungen (z.B. Buchhaltungsprogramm Agro Twin) direkt zu bedienen.

Programmpalette im übrigen

Selbstverständlich sind die landwirtschaftlichen Beratungszentralen auch Allrounder, was die Produktpalette angeht. Sie stützen sich dabei z.B. in der Düngungsplanung, bei der

Nachweispflicht und bei den Programmen in der Tierhaltung auf Excel-Dateien. Alle Allrounder in der EDV, zu diesen zählen insbesondere auch CBT-Software, Agrosoft und Protecdata, haben auch ihre Programmpalette für den Pflanzenbau (Schlagkarten, Düngungsplanung, Nährstoffbilanzen, IP-Nachweispflicht usw.) und die Tierhaltung (Stallmanager, Kuhplaner, Sauenplaner usw.). Die IP-Nachweispflicht ist immer noch ein Thema, das von vielen Betriebsleitern als mühsamen Bürokram und Papiertiger empfunden wird, und man darf gespannt darauf sein, welche Verbesserungen die Firmen in diesem Zusammenhang an der Infola präsentieren. Oft belächelt und doch bewundert ist in dieser Sparte die von Pierre-Alain Baudraz entwickelte Programmsoftware Agroplus für den IP-Nachweis und die Düngungsplanung. Es ist die originell und anschaulich gestaltete Bildschirmoberfläche, die das sehr gut durchdachte Programm in der landwirtschaftlichen Praxis beliebt macht. Es wird an der Infola auf dem Stand von Ernst Knellwolf präsentiert.

Sonderangebot

Für ein interessiertes Fachpublikum und spezifisch auf die Schweizer Landwirtschaft ausgerichtet, wird die Infola einmal mehr in konzentrierter Form die wichtigsten EDV-Angebote zeigen können. Die Ausstellung erhält dadurch noch zusätzliche Attraktivität, als der Ausstellungsleitung angeregt worden ist, ein beschränktes Sonderangebot an Computerhardware mit verschiedenen Peripheriegeräten anzubieten.

Internet und Telekommunikation

Auf dem Stand der hundertprozentigen SBV-Tochterfirma «agri.ch» haben die Infola-Besucherinnen und -Besucher, die Gelegenheit, sich die Möglichkeiten des Internets präsentieren zu lassen. **Internet** ist längst

nicht mehr Zukunftsmusik, sondern bei der jüngeren Generation ein zentrales Medium, um 24 Stunden am Tag und individuell die passenden Informationen abzuholen und im Netz zu kommunizieren.

Telekommunikation: Bekanntlich besteht diesbezüglich heute ein freier Markt und ein intensiver Wettbewerb um die Kundinnen und Kunden. Der Schweizerische Verband

für Landtechnik hat deshalb beschlossen, eine Kooperation mit dem Telekommunikationsunternehmen **Interoute** einzugehen. Die Firma wird mit einem Stand an der Infola präsent sein und namentlich die Vorteile und Vergünstigungen aufzeigen, die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik bei diesem Unternehmen beim Telefonieren haben. Siehe unten:



denen in der ganzen Schweiz zu Interoute-Tarifen telefoniert werden kann.

- Die Mitglieder profitieren von den sehr tiefen Tarifen (Inland-Fernverkehr bis zu 40% Rabatt; Auslandtelefone bis zu 53% Rabatt gegenüber Swisscom-Tarifen).
- Interoute bietet die Möglichkeit einer Pre-Selection; man wählt ohne die Eingabe einer fünfstelligen Nummer, das heißt die Telefonbenutzung bleibt für den Kunden wie bis anhin dieselbe.

Wer ist Interoute?

Interoute Telecommunications AG ist der grösste Telekommunikationsanbieter in Europa. Die Firma wurde 1995 in London gegründet und unterhält in ganz Europa Niederlassungen. Sie ist seit Januar 1996 auch auf dem Schweizer Markt tätig und beschäftigt zurzeit in Genf und Zürich insgesamt 80 Personen. Geplant ist bis Ende 1999 ein Ausbau auf rund 180 Stellen. Der Verband und seine Sektionen erhalten eine Gutschrift für jedes Mitglied, das sich über den SVLT bei Interoute anmeldet.

Interoute gewährt den Mitgliedern des SVLT:

- Exklusiv einen Einstiegsrabatt in Form einer 20-Franken-Telefonkarte, dazu
- Exklusiv zwei weitere Telefonkarten mit dem Logo des SVLT, mit

Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber informieren.

Zusammen mit der November-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» wird eine Beilage der Firma Interoute verschickt, denn der SVLT empfiehlt allen Mitgliedern und denjenigen, die es werden wollen, von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen. Alle Mitglieder können sich dann anmelden und auf diese Weise vom Angebot profitieren. Anmeldungen nimmt das SVLT-Zentralsekretariat aber auch schon jetzt entgegen (056 441 20 22). Hier werden auch Auskünfte erteilt.

⇒ **Bitte Inserat und Beilage in «Schweizer Landtechnik» 11/99 beachten.**

Weiterbildungszentrum Riniken

Tel. 056 441 20 22 • Fax 056 441 67 31

Info@agrartechnik.ch • www.agrartechnik.ch

Werkstattkurse

Motorgeräte/Kleinmotoren

Kettensägen MSK 1 Tag/Fr. 90.–
Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, 4.1.

Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stillegungsarbeiten.

Kleinmotoren MKM 2 Tage/Fr. 160.–
2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren, Zündung 20.3.–21.3.

prüfen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstilllegung.

Traktorfahrkurs 640

25 Kursorte in der ganzen Schweiz 2 Tage/Fr. 490.–

Anmeldung: schriftlich/telefonisch

Umfassende Ausbildung für das sichere Lenken
Landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge.

Nächste Kurse:

Alpnach 18. + 26. Oktober • Sitterdorf 19. + 25. Oktober •

Lyssach 21. + 29. Oktober • Schwarzenburg 22. + 28. Oktober •

Salez 18. + 26. November • Riniken 19. + 25. November



Anmeldung für Werkstatt- und EDV-Kurse

Kurs und Typ:

Datum Kursbeginn:

Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel./Fax:

Einerzimmer (Fr. 25.– bis Fr. 38.– inkl. Frühstück)

Doppelzimmer (Fr. 24.– bis Fr. 33.– inkl. Frühstück)

Bringe folgende Maschinen, Geräte zum Kurs mit:

.....

Senden Sie mir die Broschüre «Kursangebot»

Datum und Unterschrift:

Einsenden oder faxen an SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Fax: 056 441 67 31

Schweißen, Schneiden, Löten

Elektroschweißen SER 5 Tage/Fr. 570.–
Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweißen, 1.11.–5.11.
Metallkenntnisse aus schweißtechnischer Sicht, Elektrodenwahl,
Reparaturschweißen an Stahl und Guss, Hartauftrag an Verschleissteilen.

Reparaturschweißen und Verschleisschutz SEF 3 Tage/Fr. 390.–
Der Kurs ist als Fortsetzung des Kurses Elektroschweißen 5.1.–7.1.
SER gedacht.

Autogenschweissen/Hartlöten SAL 3 Tage/Fr. 390.–
Feinbleche und Röhren schweißen. Verzinkten Stahl 21.12.–23.12.
sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schneidbrenner bedienen.

Brennschneiden SBP 1 Tag/Fr. 120.–
Autogenschneidbrenner und Plasmaschneidgerät bedienen. 5.11.

Schutzborschweissen SGK 2 Tage/Fr. 260.–
MAG-Schweißen an dünnen Profilen und Blechen, 22.12.–23.12.
Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

Werkzeuge/Hofwerkstatt

Hofwerkstatt planen und einrichten WHE 1 Tag/Fr. 70.–
Auswahl der Werkzeugsätze und Einrichtungen nach 3.2.
Betriebsstruktur und Art des Maschinenparks. Qualitätsanforderungen an Elektrowerkzeuge.

Werkzeuge schärfen und härten WSH 1 Tag/Fr. 90.–
Meissel, Pickel, Metall- und Steinbohrer, Holzbearbeitungswerkzeuge 3.11.
instand setzen. Messer von Futtererntemaschinen und Heuschroten schärfen. Schleifgeräteauswahl.

Traktoren/Dieselmotoren

Dieselmotoren pflegen, einstellen, reparieren, einwintern TDM 2 Tage/Fr. 160.–
Einstell- und Reparaturarbeiten an Zylinderkopf, Kühl- und Kraftstoffanlage, 6.1.–7.1.
Störungssuche, Servicearbeiten zum Überwintern. 28.2.–29.2.

Traktoren zur MFK-Nachprüfung instand stellen TNP 5 Tage/Fr. 400.–
Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung 10.1.–14.1.
instand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe.

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ 1 Tag/Fr. 90.–
Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, 11.1.
Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. 6.3.

Anlasser, Lichtmaschinen/Alternatoren EAL 1 Tag/Fr. 90.–
Funktion von Anlasser- und Ladestromkreis, Störungssuche, 13.1.
ersetzen von defekten Teilen, Kontrolle der Starthilfen.

Hombinierte Weiterbildung

Werkstatt-Lehrgang K30

Umfassende Ausbildung im Elektro- und Autogenschweißen, Hartlöten, Schneidbrennen sowie Reparatur- und Servicearbeiten an Traktoren, Futtererntemaschinen und Transportanhängern. Fahrzeugbeleuchtung reparieren. Verschleiss-schutzmassnahmen an Bodenbearbeitungsgeräten.

30 Tage/Fr. 1950.–

8.11.–17.12.
31.1.–10.3.

Kunststoffschweißen,

Polyesterbeschichtungen MES3

Heissluftschweißen von Blachen, Rohren, Formteilen usw. Beschichtungen in Futterkriegen sowie auf Wänden und Böden.

1 Tag/Fr. 90.–

27.3.

Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz MES

Materialauswahl, Verfahren kennen, Raumgestaltung, Materialliste, Arbeitstechniken.

1 Tag/Fr. 90.–

18.1.
19.1.

Futtererntemaschinen

Doppelmesser-Mähwerke LDM

Revision, Einstellung, Aufarbeiten gebrauchsfähiger Verschleissteile.

1 Tag/Fr. 90.–

23.2.

Fingerbalken-Mähwerke LFM

Revisions- und Richtarbeiten mit zeitsparenden Einstellmethoden.

1 Tag/Fr. 90.–

18.2.

Gelenkwellen LGW

Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.

1 Tag/Fr. 90.–

21.2.

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen, Pumpen, Ventilen, Hydromotoren.

1 Tag/Fr. 90.–

23.11.

15.2.

Hydraulische Anhängerbremsen HAB

Einbauen und abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.

2 Tage/Fr. 200.–

24.11.–25.11.

16.2.–17.2.

Fahrerinstruktions-Kurse

Mähdreschertechnik LMD

Fahrerschulung und Unterhalt, Organisation im Lohnunternehmen.

3 Tage/Fr. 240.–

29.3.–31.3.

Haustechnik und Gebäudeunterhalt

Elektroinstallationen 230/400 V MES7

Installationsmaterial kennenlernen, ausführen einfacher Installationsarbeiten, spezifisch landw. Installationen. Vorschriften, Unfallverhütung.

1 Tag/Fr. 90.–

20.1.

Umbauen, ausbauen im Wohnhaus MES5

Planung und Bewilligungsverfahren, Wahl der Baustoffe. Isolation.

1 Tag/Fr. 70.–

17.1.

Wasserinstallationen in Haus und Hof MES2

Verlegetechnik für Kunststoff- und Metallrohrsysteme. Dimensionierung.

1 Tag/Fr. 90.–

21.1.

Spenglerarbeiten MES8

Dachentwässerung montieren, Einfassungen von Kaminen und Abluftrohren anfertigen, weichlöten.

2 Tage/Fr. 220.–

23.3.–24.3.

Kunststoffschweißen,

Polyesterbeschichtungen MES3

Heissluftschweißen von Blachen, Rohren, Formteilen usw. Beschichtungen in Futterkriegen sowie auf Wänden und Böden.

1 Tag/Fr. 90.–

27.3.

Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz MES

Materialauswahl, Verfahren kennen, Raumgestaltung, Materialliste, Arbeitstechniken.

1 Tag/Fr. 90.–

18.1.
19.1.

EDV-Kurse

- Kompetente Kursleitung und angenehme Kursambiance an 8 PC-Arbeitsplätzen, mit Pentium Prozessoren und Windows 95/98 ausgerüstet, garantieren für den Lernerfolg.
- Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen.
- In Klammern: Preis pro Person, wenn zwei Personen einen PC-Arbeitsplatz benutzen (max. 3 pro Kurs).
- Auf Anfrage: Kurse nach Mass für Gruppen, Firmen und Organisationen.

Grundkurse

Einführung in die EDV IEE

Fr. 700.– (550.–)

3 Tage bzw. 24 Lektionen
6.7./13. Dez. 1999

«Es ist gar nicht so schwierig wie man meint»

6.10./11. Jan. 2000

Übersicht über die spezifischen Begriffe der «Computersprache». Funktion von PC und Drucker. Erklärung wichtiger Begriffe der Hardware und der Betriebssysteme. Einsatz des PC mit Windows 95/98, Textsystem, Adressverwaltung und Hilfsprogrammen.

7.8./14. Febr. 2000

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Betriebssystem

Einführung in Windows IE98

Fr. 480.– (400.–)

2 Tage bzw. 16 Lektionen
9.14. Dez. 1999

«Das Standardbetriebssystem»

17.18. Jan. 2000

Windows 98 erleichtert die Bedienung des PC erheblich und steigert dessen Benutzerfreundlichkeit. Installieren und konfigurieren von Windows 98. Einbinden von Anwenderprogrammen. Konfigurieren von Peripheriegeräten. Selbsthilfe bei Störungen. Der Kurs eignet sich auch für Benutzer von Windows 95. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Administration/Büro

Grundkurs – Word für Windows 7.0/8.0 IWW

Fr. 480.– (400.–)

2 Tage bzw. 16 Lektionen
20.21. Dez. 1999

«Die meistgebrauchte Textverarbeitung»

24.25. Jan. 2000

Installation und Konfiguration des Programmes. Grundfunktionen. Texte erstellen, überarbeiten, umstellen und kopieren. Rechtschreibung, Trennhilfen und Textbausteine. Erstellen von Tabellen, Serienbriefen und Adressetiketten und Grafiken. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Vertiefung – Word für Windows 7.0/8.0 IWV Fr. 240.– (200.–)

1 Tag bzw. 8 Lektionen 20. Jan. 2000
 «Die noch zuwenig bekannten Möglichkeiten von Word» 3. Febr. 2000
 Der gekonnte Umgang mit Textbausteinen, Formatvorlagen, Formularen und die Verbindung zu andern Programmen. Das Know-how für effizientes und befriedigendes Arbeiten mit Word. PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Workshop –**Tabellenkalkulation Excel 7.0/8.0 ITE Fr. 480.– (400.–)**

2 Tage bzw. 16 Lektionen 3./21. Jan. 2000
«Für jede Anwendung – speziell aber für die IP-Aufzeichnungen geeignet» 4./18. Febr. 2000

1. Tag: Auffrischen der Excel-Kenntnisse. Installation und Konfiguration des Programmes. Die Tabellenkalkulation mit Datenverwaltung und Grafik als Betriebsführungsinstrument. Erstellen, gestalten und auswerten von Tabellen, Datenbanken und Grafiken. Datenaustausch mit andern Programmen.

2. Tag: Einsatz der Tabellenkalkulation Excel mit den eigenen Betriebsdaten zur einfacheren Betriebsplanung und Führung der erforderlichen Listen und Berechnungen: ökologische Ausgleichsflächen, Fruchtfolgeplan, Bodenschutzzindex, Düngerplan und Betriebstagebuch.

Die Datei «IP-1999/2000» mit den aktuellen Formularen wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben. Bringen Sie Ihre Betriebsdaten mit und arbeiten Sie damit am Kurs.

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Büroadministration/ Fr. 240.– (200.–)**Lohnunternehmen BS 500 ILU**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 27. Jan. 2000

«Das Allrounderprogramm für den Profi»

Einsatz eines modular aufgebauten Büroadministrationsprogrammes für Lohnunternehmer, Maschinenringe und Betriebsleiterbüros. Kundenstamm, Adressverwaltung, Rapport-, Rechnungs-, Mahnwesen. Buchhaltung, Text und Statistiken. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Maschinenkostenberechnungen IMK Fr. 240.– (200.–)

1 Tag bzw. 8 Lektionen 19. Jan. 2000

«Das Programm zum Geld sparen» 12. Febr. 2000

Das Programm *Tarifat* behält die Übersicht über die Kosten des Maschinenparks. Modellrechnungen mit den tatsächlichen Betriebszahlen erlauben die Optimierung der Kosten. Das PC-Programm *Tarifat* ist am Kurs zu Fr. 60.– erhältlich. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Grafikprogramme**Präsentation mit PowerPoint IPP Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 12. Jan. 2000

«Präsentationen wie im Fernsehen» 9. Febr. 2000

Die Ansprüche des Publikums an die eines Vortrags begleitende Präsentation werden immer höher. Ein wirksamer Auftritt wird unterstützt durch ansprechende, fesselnde Folien, welche, sofern die Technik vorhanden ist, direkt aus dem PC projiziert werden. Mit PowerPoint produzieren Sie Daten- oder Hellraumprojektionen, welche beim Publikum ankommen. Kursinhalt: Bearbeiten einer Präsentation, bearbeiten und einfügen von Objekten und grafischen Elementen, Präsentationslayout, Präsentation am Bildschirm. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Internet**Internet – Einstieg und Nutzung INE**

Fr. 240.– (200.–) 1 Tag bzw. 8 Lektionen 2. Dez. 1999

«Das Internet kennenlernen» 31. Jan. 2000

Was bietet mir das Internet, welche Anforderungen stellt es an meinen PC und was kostet es? Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Internet – Die eigene Homepage INH

Fr. 240.– (200.–) 1 Tag bzw. 8 Lektionen 16. Dez. 1999

«Der professionelle Auftritt im Internet» 1. Febr. 2000

Erstellen der eigenen Homepage. Die verschiedenen Werkzeuge. Fragen der interaktiven Möglichkeiten. HTML-Konventionen.

Datentransfer (FTP). **Internetkenntnisse erforderlich.**

Internet für Senioren INS

Fr. 240.– (200.–) 2×½ Tag bzw. 8 Lektionen 1. Tag: 15. Dez. 99/7. Jan. 2000

vormittags oder nachmittags

Der Kurs ist auf 2 Halbtage aufgeteilt. 2. Tag: 22. Dez. 99/14. Jan. 2000

«Suchen, surfen und mailen im Internet». Das Internet bietet auch

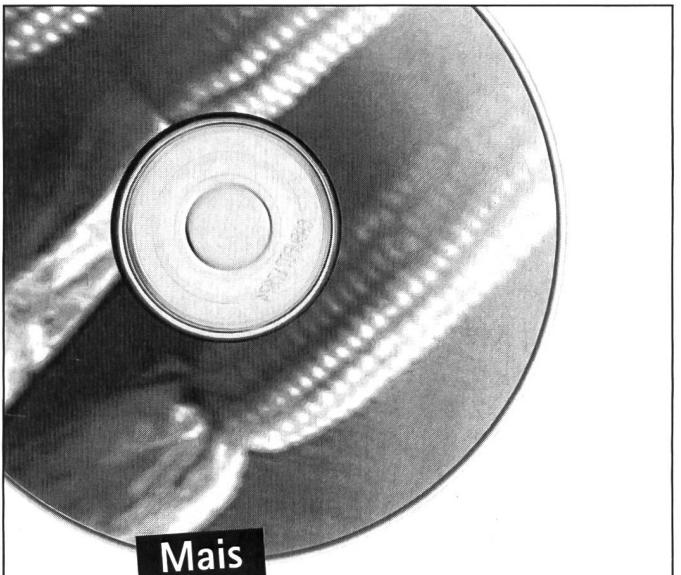
vormittags oder nachmittags

älteren Leuten eine Fülle von Informationen und interessanten

Aktivitäten für die Freizeit. Besuchen Sie die spezielle «Senioren-Homepage» und kommunizieren Sie mit Freunden im Internet über E-Mails. Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

Allgemeine Hinweise

- Die Kurseinladung wird spätestens 5 Tage vor Kursbeginn verschickt. Sie enthält: Liste der Teilnehmenden, Rechnung, Infoblatt: Kursbeginn, Ortsplan Rinken, Bahn- und Busverbindungen.
- Mittagessen im Restaurant; Getränkeautomat und Mikrowellengerät in der SVLT-Cafeteria.
- Vermittlung von Einzel- oder Doppelzimmer in Privathaushalten. Zimmerzuteilung in der Reihenfolge der Anmeldungen.
- Maschinen, Maschinenteile und Geräte können in den Kursen gewartet und repariert werden. (Bitte auf dem Anmeldetalon vermerken.)
- Kursausweis nach mehrtägigen Kursen, bzw. Kurseintrag im Berufsausweis (mitbringen).
- Allfällige Kursannullation mangels Teilnehmerzahl: Die Angemeldeten werden nach Möglichkeit bis fünf Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.
- Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 60.– verrechnet, wenn keine zwingenden Gründe vorliegen. Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.
- Anmeldetalon Seite 2 benutzen.



Mais

... haben Sie bestimmt keinen mit
unserem neuen Windows-
Buchhaltungsprogramm **WinNEK!**

NEBIKER

Nebiker Buchhaltung und Beratung AG
4450 Sissach Telefon 061/971 15 11

KOHLI-EMAIL-SILOS

Mit Unten-
oder Oben-
entnahmefräsen



H.KOHLI
BEHÄLTERBAU
GISIKON

TEL. 041-455 41 41 · FAX 041-455 41 49

Wir beraten Sie
kostenlos

...für die optimale und
problemlose Konservierung
von **GRAS UND MAIS**

Ihre Bedürfnisse sind entscheidend.

Rufen Sie uns an, und sagen Sie uns,
was Sie benötigen!

Telefon 041 455 41 41

Landwirtschaftliche Grossausstellung

23.+24. Oktober 1999

Muntelier b/Murten

*Neuheiten und
bewährte Produkte*

*von folgenden
Aussteller*

RENAULT
Agriculture

Traktoren

LEMKEN

Bodenbearbeitungs-
geräte

MANTOU

Teleskoplader+ Stapler

bobcat®

Hoflader

SCHWEIZER

Gülletechnik
Umwelttechnik

FELLA

Technik für Profis

Futtererntemaschinen

Autobahnausfahrt Murten • täglich 09.00 - 17.00 Uhr

Grosser Wettbewerb, exklusive Gewinne

BERGMANN

**„Exaktes,
feinstes
Streuhen!“**



**Universal-Streuwagen
Komplett-Programm
von 7 bis 18 Tonnen**



Information und Beratung

**Beeler Traktoren und
Landmaschinen AG**

8536 Hüttwilen
Telefon 052 747 13 17, Fax 052 747 17 00

● Kompost

● Klärschlamm

● Stall- u. Geflügeldung

● Kalk u. a. Materialien

● Exakter Kurzschnitt,

34-mm-Häckselqualität

● Bis zu 30 % weniger Kraft-
bedarf (ab 90 PS)

● Ladevolumen 40 - 50 m³

● Feld-Einsatz:
Prädikat 'Sehr gut!'

● Schneid- und ein Preßrotor
schonen Material, sparen Kraft und
schnellen exakt mit 41 Messern!

Hervorragende Ergebnisse:

● Exakter Kurzschnitt,

34-mm-Häckselqualität

● Bis zu 30 % weniger Kraft-
bedarf (ab 90 PS)

● Ladevolumen 40 - 50 m³

● Feld-Einsatz:
Prädikat 'Sehr gut!'

● Schneid- und ein Preßrotor
schonen Material, sparen Kraft und
schnellen exakt mit 41 Messern!

Zu sehen an der Grossausstellung

23. + 24. Oktober 1999 in Muntelier b. Murten